

Inhalt dieser Ausgabe

- ▶ Berlinale
- ▶ MÜNCHHAUSEN-DVD
- ▶ Plakate Online
- ▶ Kurzfilmpreis
- ▶ 40 Jahre Murnau-Stiftung



MICHAEL



METROPOLIS-
Studienfassung

Rückblende: Berliner Filmfestspiele

Auf der am 19. Februar zu Ende gegangenen 56. Berlinale war die Murnau-Stiftung mit zwei neuen Restaurierungen ihrer Filme vertreten. In einer Sondervorführung der diesjährigen Retrospektive lief in deutscher Erstaufführung Arthur von Gerlachs ZUR CHRONIK VON GRIESHUUS. Entstanden nach einer Vorlage von Theodor Storm beeindruckte die Ufa-Großproduktion aus dem Jahre 1925 u.a. durch ihre surreal anmutenden Naturaufnahmen der Lüneburger Heide (Kamera: Fritz Arno Wagner) sowie durch ihre imposanten Bauten (Robert Herth und Walther Röhrig unter Mitarbeit des Architekten Hans Poelzig).

Erfolgreich verlief auch die Premiere einer pünktlich fertig gestellten, digital (in 2K) kopierten Fassung von Carl Theodor Dreyers MICHAEL (1924), die in Kooperation mit dem Dänischen Filminstitut und dem Bundesarchiv-Filmarchiv entstand. Zur Vorführung am 11.02. waren 550 Zuschauer in die Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz gekommen, die die eigens für den Event auf 18 Instrumente erweiterte Begleitmusik von Pierre Oser (gespielt vom Ensemble Kontraste unter Leitung des Komponisten) lebhaft beklatschten.

Auf ebenso lebhaftes Interesse stieß die Präsentation der von Enno Patalas gemeinsam mit Studenten der Berliner Universität der Künste (UdK) erarbeiteten DVD-Studienfassung von METROPOLIS. Basierend auf der erhaltenen Originalmusik (eingespielt auf Klavier zu vier Händen) wird mittels Werkfotos, Skizzen und erläuternden Kommentaren ein Eindruck von der Premierenfassung des bekanntlich als Torso überlieferten Films vermittelt. Die für wissenschaftliche Zwecke bestimmte DVD, die u.a. mit Unterstützung der Kulturstiftung des Bundes und der Murnau-Stiftung entstand, ist als limitierte Sonderedition bei der UdK erschienen und kann ab sofort bestellt werden über www.filminstitut.udk-berlin.de/MKF/html/pages/filme/metropolis.html.

Am 14.02. gab in der Hauptstadt der Hessische Minister für Wissenschaft und Kunst, Udo Corts, den Startschuss für ein neues Video-on-Demand-Angebot von t-online bei Filmportal.de: dort ist eine Auswahl der '100 wichtigsten deutschen Filme'

ab sofort gegen Gebühr abrufbar. Die Murnau-Stiftung und ihr Vertriebspartner Transit Film unterstützen dieses Pilotprojekt und haben dafür elf ihrer Klassiker zur Verfügung gestellt, u.a. METROPOLIS, DER BLAUE ENGEL, DER GOLEM und DIE DREI VON DER TANKSTELLE.

Lob für MÜNCHHAUSEN-DVD

Das Magazin 'Focus' ernannte sie zum 'DVD-Tip des Monats' (52/05), für epd-Film gehört sie gar zu einer der 'schönsten DVD's des letzten Jahres' (epd-film 2/06): die von der Murnau-Stiftung realisierte, bei *Transit Classics* als Deluxe-Edition erschienene Doppel-DVD des Hans-Albers-Klassikers MÜNCHHAUSEN ist auf durchwegs positive Resonanz gestoßen.

Allgemein hervorgehoben wird die gelungene digitale Restaurierung des Films, 'in einer technisch brillanten Form, wie sie wohl noch niemand zuvor sehen konnte' (Filmdienst 2/06). Dabei wird insbesondere die Wiederherstellung der originalen Farben gewürdigt, aber auch das opulente Bonus-Material mit der 70minütigen Dokumentation 'Münchhausen - Ein Mythos in Agfacolor' von Gert und Nina Koshofer. Die Kunden von Amazon vergaben der über Warner Home Video vertriebenen DVD die Bestnote von fünf Sternen.

Plakate der Murnau-Stiftung jetzt online

Über ein neues Angebot können sich Nutzer unserer Homepage www.murnau-stiftung.de freuen: ab sofort wird Bestand des stiftungseigenen Plakat-Archivs einsehbar.

Mehrere Tausend Stück zählt dieser Fundus, der sich sowohl aus Titeln des Rechtebestandes der Stiftung, aber auch aus den deutschen Plakaten anderer, z.T. ausländischer Filmproduktionen zusammensetzt, die von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) seit ihrer Gründung im Jahre 1949 geprüft wurden.

Diese für Filmwissenschaftler ebenso wie für Zeit- oder Kunsthistoriker aufschlussreiche Plakatsammlung will die Murnau-Stiftung vollständig auf ihre Homepage bringen.



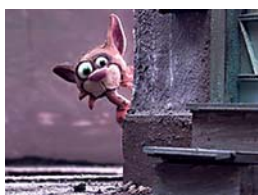
DAS GROSSE SPIEL
(Plakatarchiv)



DIE BRÜCKE
(Plakatarchiv)



Kurzfilmpreis:
DURCH DIE BLUME



Kurzfilmpreis: KATER

Impressum

Friedrich-Wilhelm-
Murnau-Stiftung
Kreuzberger Ring 56
65205 Wiesbaden

Tel. 0611/97708-0
Fax. 0611/97708-19

www.murnau-stiftung.de
email:
info@murnau-stiftung.de

Derzeit können ca. 7.600 Plakate aufgerufen werden. Das Angebot soll in den kommenden Monaten kontinuierlich erweitert werden. (s. www.murnau-stiftung.de unter 'Bestand – Plakate').

Verleihung der Murnau-Kurzfilmpreise

Am 27. Januar tagte eine fünfköpfige Jury und bestimmte folgende zehn Titel des Produktionsjahres 2005, die mit dem Kurzfilmpreis der Murnau-Stiftung (dotiert mit EURO 2.000,- pro Titel) ausgezeichnet werden:

- **DER BESTE**
Kurzspielfilm / Prod.: Rasmus Borowski + Arne Jysch, Hamburg + Berlin
- **CASPIAN BRIDE**
Kurzspielfilm / Prod.: Veit Helmer Filmproduktion, Berlin
- **DELIVERY**
Computeranimation / Prod.: Framebox (Till Nowak), Mainz
- **DUCH DIE BLUME**
Kurzspielfilm / Prod.: Miromar Entertainment (Michel Morales), Ludwigsburg + Haifisch Entertainment GmbH (München)
- **KATER**
Animationsfilm / Prod.: Tine Kluth, Ludwigsburg
- **DER KAUBOY**
Computeranimation / Prod.: Carsten Seller, Taufkirchen
- **MARIES LÄCHELN**
Kurzspielfilm / Prod.: Die Manufactur GbR (Pit Riethmüller + Kirsten Brandt), Berlin
- **MUSIK NUR WENN SIE LAUT IST**
Kurzspielfilm / Prod.: Münchner Filmwerkstatt e.V.
- **PROMENADE**
Animationsfilm / Prod.: Toonsisters (Vera Lalyko), Köln
- **SCHMOCK**
Kurzspielfilm / Prod.: MG-Filmproduktion (Michel Guillaume)

Gleichzeitig wird zum fünften Mal der mit EURO 3.000,- dotierte dkf-Multimedia Regie-Förderpreis an einen Regisseur der zehn folgenden Preisrätgerfilme verliehen werden.

Die offizielle Preisverleihung findet am Freitag, den 28. April um 19:00 Uhr in Wiesbaden in der FilmBühne Caligari statt. Ebenfalls am 28. April heißt es dort vormittags:

40 Jahre Murnau-Stiftung

Ende April 1966 nahm die durch eine gemeinsame Initiative von Bundesregierung und Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (SPIO) gegründete F.W. Murnau-Stiftung in Wiesbaden ihre Arbeit auf. Seither verwaltet, erhält und pflegt die Stiftung einen Großteil des deutschen Filmerbes, darunter Klassiker wie DAS CABINET DES DR. CALIGARI, METROPOLIS, DER BLAUE ENGEL oder MÜNCHHAUSEN.

Zur Feier ihres 40. Geburtstag zeigt die Murnau-Stiftung eine Perle ihres Archivs: Ernst Lubitschs DIE AUSTERNPRINZESSIN aus dem Jahre 1919. Die turbulente Komödie um die Millionärstochter, die sich einen Prinzen angeln möchte, weil sie die Tochter eines Schuhcreme-Königs ausstechen will, gehört zu den witzigsten Werken des frühen Lubitsch, dessen deutsche Produktionen ebenfalls zum Bestand der Stiftung gehören und demnächst in einer Auswahl als DVD-Box bei *Transit-Classics* erscheinen werden.

Begleitet wird dieses Gag-Feuerwerk vom Meister der Stummfilmmusik, Aljoscha Zimmermann, der eine neue Komposition dazu geschrieben hat.

DIE AUSTERNPRINZESSIN (1919) von Ernst Lubitsch
Mit: Curt Bois, Julius Falkenstein, Victor Janson, Harry Liedtke, Ossi Oswalda u.a.

Freitag, 28.04.2006, 11:00 Uhr. Eintritt frei!



DIE AUSTERNPRINZESSIN